



WOHNBUDDY

PRESSEMAPPE

Die Anfänge

Bereits 2015 wurde die Idee zu WGE! - Gemeinsam wohnen von Lukas Hecke, Marlene Welzl und Manuel Schuler geboren. "Am Anfang ging es darum, erste Wohngemeinschaften zwischen Jung & Alt in Wien zu gründen und zu sehen, wie sich dieses Konzept entwickelt. Wir haben uns die Frage gestellt, ob und inwieweit die verschiedenen Lebenswelten zusammenpassen. Jetzt sind wir dabei herauszufinden, wie wir dieses Modell weiter ausbauen können", so Manuel Schuler über die Anfänge und den künftigen Weg der Initiative. Anfang 2019 wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Neuausrichtung gesetzt. Mit der neuen, stärker unternehmerischen Aufstellung wurde auch der Außenauftritt überarbeitet: WOHNBUDDY wurde geboren.

Das Konzept

WOHNBUDDY ist eine eigens geschaffene Plattform, die generationsübergreifenden Wohnraum vermittelt. Wohnen und leistbarer Wohnraum sind Zukunftsthemen, die vor allem in größeren Städten mehr Aufmerksamkeit bedürfen. Deshalb nützt WOHNBUDDY bestehenden unbelegten Wohnraum in Wien und bringt Jung und Alt zusammen, um für beide Seiten eine Win-Win-Situation zu ermöglichen.

Zum aktuellen Zeitpunkt stehen zwei unterschiedliche Vermittlungsmodelle zur Verfügung:

WOHNBUDDY vermittelt private Wohngemeinschaften zwischen Jung & Alt – ältere Menschen stellen jungen Menschen erschwinglichen Wohnraum zur Verfügung. Dadurch kann bestehender Leerstand genutzt und eine neue Form des generationsübergreifenden Zusammenlebens etabliert werden. Das Wichtigste: die neuen Wohnpartner unterstützen sich gegenseitig, und das ganz nach den gemeinsam vereinbarten Vorstellungen!

Zusätzlich ermöglicht WOHNBUDDY neue Formen des Zusammenlebens in Senioren- und Pflegewohnhäusern. Durch die Zusammenarbeit mit Kuratorium Wiener Pensionistenwohnhäuser (KWP), der Residenz Josefstadt und der Caritas Österreich können freistehende Zimmer in deren Wohnhäusern in ganz Wien für junge Menschen günstig zur Verfügung gestellt werden. Durch das generationsübergreifende Zusammenleben profitieren alle BewohnerInnen.

ZUSAMMENGEFASST - WOHNBUDDY bietet:

- die Plattform um den idealen Wohnpartner zu finden
- Wohnraumvereinbarung, die das Zusammenleben regelt
- Begleitung der Wohngemeinschaften



Das Matching

„WOHNBUDDY findet einen Wohnpartner, der zu dir passt!“ – unter diesem Motto betreibt WOHNBUDDY seit 2015 seine Vermittlungsarbeit. Neu im Jahr 2019 ist die Etablierung einer Web-Plattform, die beim Matching der Suchenden unterstützt. Ergänzend zur persönlichen Betreuung soll es so gelingen, bestehendes Angebot und Nachfrage noch besser auszuschöpfen.

Die Fakten

WOHNBUDDY kann sowohl von potentiellen Wohnraumstellern als auch Wohnraumsuchenden kontaktiert werden. Nationalität, Alter und professioneller Hintergrund spielen dabei nur unter Betrachtung des Gesamtpakets eine Rolle. Für eine WOHNBUDDY Vermittlung gibt es keine fixen Altersbegrenzungen – weder nach oben, noch nach unten.

Bei **Wohnraumsuchenden** kommen folgende Kriterien zum Tragen:

- Es muss Interesse an aktivem Zusammenleben und Alltagsunterstützung des älteren Wohnpartners bestehen.
- In ausgewählten Fällen sollte sich der/die Wohnraumnehmer/in in einem Ausbildungsverhältnis befinden.

Bei **Wohnraumstellern** (Private Personen sowie Senioren- und Pflegewohnhäuser) orientiert sich WOHNBUDDY an folgenden Kriterien:

- Der/Die Wohnraumsteller/in muss einen leistbaren und gepflegten Wohnraum zur Verfügung stellen.
- Die Preisgestaltung muss dem zur Verfügung gestellten Wohnraum und den zusätzlich erbrachten Alltagsleistungen entsprechen.

Bei erfolgreicher Vermittlung hebt WOHNBUDDY von beiden Seiten eine an die Wohnraumvereinbarung angepasste Vermittlungsgebühr ein.

HINTERGRUND – WORAUF DAS INNOVATIVE WOHN-MODELL GRÜNDET:

- Derzeit leben 200.000 Studierende in Wien
- Studierende leben Ø von 870 €/Monat.
- In Wien gibt es 96 Seniorenwohnhäuser (inkludiert Pflegeheime, betreutes Wohnen etc.)
- 28-30% der 60+ & Alleinerziehende sind ausgrenzungs- & armutsgefährdet.
- Die Ø Mietkosten in Wien sind zwischen 2008 und 2018 um 43% gestiegen
- Person älter als 66 lebt Ø auf 70m² in Wien

Quellen: BMWWF, BMASK, immopreise.at, MA 23, www.heimverzeichnis.at



Die Erfolgsgeschichten

5. Bezirk: Frau Vondrak wird von Student Valentin bekocht

Valentin (31) ist Masterstudent an der Universität für Bodenkultur. Er lebt bereits seit mehr als eineinhalb Jahren bei Frau Vondrak, die aufgrund einer Krankheit im Rollstuhl sitzt und sich über Unterstützung im Alltag freut. Valentin kocht gerne für Frau Vondrak und ihren Mann, der Student schätzt die gemeinsamen Aktivitäten sowie den eigenen Rückzugsort im Haus. „Nur an die beiden Hunde musste ich mich am Anfang gewöhnen“, sagt er schmunzelnd und streichelt einen der beiden Köter. Frau Vondrak ist begeistert: „Valentin unterstützt mich sehr im Alltag. Wir lachen viel gemeinsam – das ist wichtig im Leben und so bleibt man jung! Ich bin ja manchmal im Krankenhaus und sogar dort besucht mich Valentin. Es ist auch eine Entlastung für meinen Mann, wenn noch jemand im Haus und einfach da ist, wenn die eine oder andere Kleinigkeit erledigt werden muss.“

3. Bezirk: Syrischer Flüchtling Ayman lernt Wienerisch im Seniorenwohnhaus

Ayman (26) ist vor fast zwei Jahren nach Österreich gekommen und hat bis vor kurzem aus finanziellen Gründen in einem Flüchtlingsheim gelebt. Der junge Mann war stets bemüht, sich zu integrieren. Er studiert an der TU Wien, ist Teil eines Mentoring Programmes für Flüchtlinge und sehr bemüht, schnellstmöglich Deutsch zu lernen. Gerade deshalb wünschte er sich aus dem Flüchtlingsheim auszuziehen und mit ÖsterreicherInnen zusammen leben zu können. WGE! hat ihm ermöglicht, in ein Seniorenwohnhaus im 3. Bezirk zu ziehen. Dort hat ihn eine pensionierte Lehrerin unter ihre Fittiche genommen und lernt mit ihm Deutsch. Ayman ist begeistert: „Zuerst dachte ich, ich muss dort richtig arbeiten. Aber jetzt nehme ich an Seniorenausflügen teil, gehe mit BewohnerInnen des Heims ins Kaffeehaus und höre mir deren Lebensgeschichten an. Viele BewohnerInnen reden auch nur Wienerisch mit mir, darin werde ich jetzt immer besser.“

Das Team

Das Team hinter WOHNBUDDY besteht mittlerweile aus fünf Personen. Neben den Gründern Manuel Schuler, Lukas Hecke und Marlene Welzl gibt es mittlerweile einige weitere überwiegend junge Menschen, die dabei unterstützen, die Unternehmensidee umzusetzen. Die Vergrößerung des Teams in den vergangenen Jahren hat sichergestellt, dass eine persönliche Betreuung der Wohnraumpartner jeder Zeit garantiert werden kann. WOHNBUDDY begleitet beim Vermittlungsprozess und steht auch darüber hinaus begleitend zur Seite und schafft somit eine wertvolle Vertrauensbasis zwischen Wohnraumstellern und Wohnraumnehmern.

KONTAKT

Marlene Welzl
pr@wohnbuddy.com
0680/5019541



facebook.com/wohnbuddy



instagram.com/wohnbuddy



WOHNBUDDY

ANHANG

BERICHTE & BILDER

Ausgewählte Berichterstattung



Die Presse Nachrichten Meinung Magazin

Reportage

Wenn eine 101-Jährige mit einer 32-Jährigen zusammenwohnt

Die ungewöhnliche WG: Generationen kommen nun im urbanen Raum zusammen, wo der Wohnraum immer knapper wird.

26.12.2019 um 14:16
von **Duygu Özkan**

Unlängst lief eine Dokumentation im Fernsehen, die hat die beiden Frauen gleichermaßen interessiert. Es ging um 100-Jährige und darum, auf welche Errungenschaften die Frauenbewegung in den vergangenen Dekaden zurückschauen kann. „Das hat irgendwie gepasst“, amüsiert sich Dorothea

Speichern Neuf
Drucken

Artikel 1: Die Presse vom 26.12.19 über eine unser Vermittlungen; <https://www.diepresse.com/5742422/wenn-eine-101-jahrige-mit-einer-32-jahrigen-zusammenwohnt>

STUDENTENLEBEN MIT PENSIONISTEN

Junges Wohnprojekt: Mit 21 Jahren ins Altersheim

Studenten können sich neuerdings zu günstigen Konditionen in den Zimmern von Seniorenheimen einquartieren. Im Gegenzug sollen sie Zeit mit den älteren Mitbewohnern verbringen

REPORTAGE Theo Anders 15. September 2019, 08:00 252 Postings

Mit 21 sind viele noch nicht einmal von zu Hause ausgezogen. Julia schon, sie hat einige Stufen übersprungen und wohnt in dem Alter bereits im Seniorenheim. Die niederösterreichische Jus-Studentin ist die jüngste Bewohnerin des Caritas-Heims St. Klemens in Wien, am westlichen Rand der Bundeshauptstadt im Bezirk Penzing. Doch Julia ist nicht die Einzige, die den Altersschnitt des Seniorenheims gehörig senkt. Mit ihr haben sich im März dieses Jahres vier weitere Studierende in St. Klemens einquartiert. Nicht, um sich rechtzeitig auf ein Pensionistendasein vorzubereiten, sondern um günstiges Wohnen mit sozialem Engagement zu kombinieren.



Die 21-Jährige Jus-Studentin Julia hat sich mit ihrer Spezialität, der aromatischen Handpflege, einen

Artikel 2: derStandard.at vom 15.09.19 über die Kooperation mit Senioren- und Pflegewohnhäusern WOHNBUDDY; <https://www.derstandard.at/story/2000108617316/junges-wohnprojekt-mit-21-jahren-ins-altersheim>



WOHNBuddy

Kronen
Zeitung

NACHRICHTEN BUNDESLÄNDER SPORT ADABEI DIGITAL FREIZEIT AUTO TR



Die Plattform „Wohnbuddy“ bringt durch gemeinsames Wohnen junge und alte Menschen miteinander zusammen. (Bild: wohnbuddy/WGe-Gemeinsam Wohnen)

Bestehenden, freien Wohnraum zu nützen - das hat sich das Projekt „Wohnbuddy“ zum Ziel gesetzt. Die Initiative vermittelt private Wohngemeinschaften zwischen älteren und jungen Menschen sowie leere Zimmer in bestimmten Pensionistenwohnhäusern.

Artikel teilen



Kommentare



Drucken



Sie leben zusammen, obwohl sie sich noch gar nicht lange kennen - die 57-

Artikel 3: Kronenzeitung vom 13.07.19 über die Vermittlungsarbeit von WOHNBuddy; <https://www.krone.at/1958920>

KURIER



ABONNIEREN



ANMELDEN

hronik ▾ Wirtschaft Sport ▾ Freizeit ▾ Wissen ▾ Kultur ▾ Stars MEHR ▾



WIRTSCHAFT IMMOBIZ

15.06.2019

Was tun, wenn das Einfamilienhaus zu groß wird?

Wenn Kinder ausziehen, stehen oft Zimmer leer. Drei Menschen erzählen, wie sie den Leerstand in ihrem Haus gelöst haben.

von Barbara Nothegger

Artikel 4: Kurier vom 15.06.2019 zum Thema Generationenwohnen; <https://kurier.at/wirtschaft/immobiz/was-tun-wenn-das-einfamilienhaus-zu-gross-wird/400523716>



Ausgewähltes Bildmaterial

© WOHNBUDDY





WOHNBUDDY

